

Fünftes Radkriterium in Velden

37 Radprofis kämpften auf anspruchsvoller Strecke um den Sieg

Velden. (dz) Bereits zum fünften Mal trafen sich die Radbegeisterten am Pfingstsonntag am Marktplatz, um das „Veldener Radkriterium“ mitzuverfolgen. Dabei gaben sich die Profifahrer der Eliteklasse ebenso ein Stelldichein wie die Hobbyfahrer. Sie alle wollten die anspruchsvolle, 1,3 Kilometer lange Strecke durch die Marktgemeinde bewältigen. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren Tobias Erler bei den Profis die Nase vorne hatte, gab es in diesem Jahr mit Jonas Schmeisser (RSC Kempten) einen neuen Sieger. Ihm folgten mit Maximilian Kuen und Jannik Steimle zwei Fahrer vom Team Vorarlberg Santic.

Bei den Amateuren hatten mit Benjamin Herden, Severin Gießibl und Dominic Böke drei Fahrer vom Rennstall Veloclub Ratisbona die Nase vorne.

In der Hobbyklasse lagen auf den ersten Plätzen Fabian Frinzel Team



Start zum Rennen der Fahrer in der Eliteklasse. Die Profis mussten die 1,3 Kilometer lange und anspruchsvolle Strecke 43 Mal bewältigen. Foto: Lichtmannecker

Bostan München, Martin Fischer SV Eintracht Berglern, Markus Otter Team Baier Landshut, Markus Huber SV Schönberg und Maxi Schatz Cycling Team Dorfen. Insgesamt

waren die Fahrer voll des Lobes für die Veranstalter, die „wieder für ein Radsport-Fest in Velden gesorgt hatten“, meinte beispielsweise das Team Magnesium pur.